

Badische Zeitung, 25. Juni 2014

Geistliche Lieder im Porträt

## REGIO-THEOLOGIE: So klingt das Zentrum

1.



Die Lieder, da ist Meinrad Walter beizupflichten, sind kein Appendix des Christentums, sondern "sie gehören ins Zentrum". Auch als überkonfessioneller Schatz. Eine Kollektion von (Achtung, biblische Zahl!) 40 Liedern, primär aus dem neuen Gesangbuch "Gotteslob", porträtiert der Freiburger Theo- und Musikologe in diesem Buch. Das Spektrum reicht vom Alten ("Christ ist erstanden", 12. Jahrhundert) bis zum Heutigen ("Gott spricht uns zu sein schönstes Wort" der Freiburgerin Barbara Kolberg), vom Klassiker bis zur Novität. Ein Nachschlagebändchen. Man erfährt Wissenswertes, erhält – um diese Modefloskel der Pastoral zu bemühen – Impulse. Nicht alles kann gesagt werden: etwa dass "Erde singe" wohl allein wegen der Zeile "er kommt sichtbar in die Welt" zum Weihnachtshit im Bistum Trier geriet. Oder dass die Geschichte von "Tochter Zion" komplizierter ist, als hier dargelegt wird.

**Meinrad Walter:** "Sing, bet und geh auf Gottes Wegen..." 40 neue und bekannte geistliche Lieder erschlossen. Herder Verlag, Freiburg 2013.

208 Seiten, 16,99 Euro.